

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,

sowie für alle verwandten und Hilfseschäfte:

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.

Herausgegeben

von

CARL HOFMANN,

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt
unter Streifband, — In- und
Ausland:

vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen
10 Pfennig das Millimeter Höhe
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger
13 " " " 25 " "
26 " " " 35 " "
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem
Besteller 1 Mark mehr berech-
net. Dafür erfolgt Annahme u.
freie Zusendung der frei an uns
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellungsgebühr zu halben Preis.
Vorauszahlungs d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 7. Februar 1889.

No. 11.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzutheilen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.

Seit Anfang 1886 sind 12 Lieferungen mit 480 Quartseiten und 284 Holzschnitten erschienen. **Die 12. Lieferung wurde mit No. 102 v. '88 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

Inhalt.

Seite

Verein Berliner Papier- und Schreibwaarenhändler	205
Zellstoff	206
Billiges Papier	206
Die Papier-Industrie auf der Pariser Weltausstellung	206
Papierfabrikation in England	206
Soda-Wiedergewinnung in Zellstofffabriken	206
Alte und neue Holzschnitt-Technik	209
Büchertisch. Kleine Mittheilungen	210
Deutsche Erfindungen	212
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen	220
Halbbare Tinten	222
Amerikanische Erfindung	224
Briefkasten	226
Normalformate	228

Verein Berliner Papier- u. Schreibwaaren-Händler.

Freitag, 8. Februar, abends 9 Uhr, findet in Feuerstein's oberem Saal, Alte Jacobstr. 75, ein Wiener Maskenball statt. Eintrittskarten 50 Pf.

Sämmtliche Kollegen, Freunde und Gönner des Vereins mit ihren werthen Damen sind hierzu freundlichst eingeladen.

Das Komitee.

Verein Deutscher Papierfabrikanten.

In No. 100 der Papier-Zeitung vom 13. Dezember v. Js., Seite 2046, ist bereits die im Auftrage des Reichsamts des Innern von dem Verlag der P. Stankiewicz'schen Buchdruckerei, Inhaber: Robert Fickert in Berlin, herausgegebene Nachweisung der im Deutschen Reich gesetzlich geschützten Waarenzeichen durch Veröffentlichung des Erlasses des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe hingewiesen. Von diesem Werk liegen nunmehr 3 Bände zum Preise von 20 M. für den Band vor, soweit es sich um die Zeit von 1875 bis 1887 handelt. Dasselbe soll von 1887 ab alljährlich durch Ergänzungsbände zum Preise von 6 M., von welchen ebenfalls bereits derjenige für das Jahr 1887 erschienen ist, vervollständigt werden. Durch die vollständige Anordnung des Stoffes, durch in Registern gegebene Hilfsmittel zur leichten Aufsuchung der Firmen und ihrer Marken, sowie zur Auffindung aller für ein bestimmtes Produkt vorhandener Marken ist das Nachschlagewerk nützlich und brauchbar gestaltet, und wir können dieses durchaus anerkannterthe Werk den Mitgliedern unseres Vereins, sowie allen Fachgenossen zur Anschaffung warm empfehlen.

Verein Berliner Papier- u. Schreibwaaren-Händler.

Die Generalversammlung am Donnerstag, 24. Januar, in Feuerstein's Restaurant, Alte Jacobstr. 75, wurde um 9 1/2 Uhr durch den Vorsitzenden, Herrn A. Deterling, eröffnet. Die festgesetzte Tages-Ordnung bestand aus:

1.) Jahresbericht des Vorsitzenden, 2.) Kassenbericht, 3.) Wahl des Vorstandes und der Revisoren, 4.) Vereinsangelegenheiten, 5.) Fragekasten.

Der Schriftführer verlas das Protokoll der letzten Versammlung, welches mit einem Nachtrag genehmigt wurde.

1. Hierauf erstattete der Vorsitzende ausführlichen Bericht über die Thätigkeit des Vereins seit der Begründung bezw. während des Jahres 1888. Er hob besonders hervor, dass die Arbeiten des Vereins wenigstens nicht ganz vergeblich waren, obgleich vieles noch besser sein könnte. Dass ein gewisser Eifer, etwas zu schaffen, den Verein belebe, ergebe die kurze Uebersicht der Sitzungs-Protokolle. Die erste konstituierende Versammlung fand am 8. November 1887 statt. Die 2. Versammlung, am 21. November v. J., genehmigte die vom vorläufigen Vorstand ausgearbeiteten Statuten und bestellte den ständigen Vorstand, dessen Mitglieder mit wenigen Ausnahmen noch heute im Amt sind. Im Jahre 1888 fanden 4 Generalversammlungen und 8 ordentliche Versammlungen statt. Der Vorstand hatte in 18 Sitzungen die Aufgabe zu erfüllen, die Versammlungen vorzubereiten und die ertheilten Aufträge zur Ausführung zu bringen. Die Vergnügungen, welche abgehalten wurden, sind stets zur Zufriedenheit der Theilnehmer verlaufen, besonders das Stiftungsfest.

Ein Hauptaugenmerk wurde vom Vorstand darauf gerichtet, möglichst in allgemein gebräuchlichen und in jedem Geschäft geführten Verbrauchsgegenständen gemeinsame Einkäufe zu veranstalten. Wenn sich vorläufig auch nur ein Theil der Mitglieder daran betheiligte, und es dem Vorstand viele Mühe kostete, gewisse Vorurtheile zu beseitigen, so hat die Veranstaltung immer mehr Beifall gefunden und verspricht eine der erfolgreichsten Unternehmungen zu werden, welche der Verein zum Vortheil seiner Mitglieder geschaffen hat. In den ersten drei Monaten wurden gemeinsam gekauft: Küchenstreifen, Gratulationskarten, Blei- und Farbstifte, Stahlfedern, Papier-Ausstattungen, Schulbücher, Lederwaaren und Notizbücher, im ganzen für 8500 M. Bei der kleinen Zahl Derjenigen, welche sich hieran betheiligte, lässt sich am ersten erkennen, welche Kraft im Verein liegt, und welche Vortheile die Mitglieder im gemeinsamen Einkauf haben können, wenn die gegenseitige Scheu den Bedarf kennen zu lassen, und die Sucht alles besser wissen zu wollen, beseitigt würden. Ist auch bei einzelnen Artikeln der Vortheil nur gering, so ist es doch nicht zu hoch gegriffen, wenn behauptet wird, den betheiligten Fachgenossen ist mindestens ein Vortheil von 400 M. geworden.

Schon die Möglichkeit, die heute so allgemein gedrückte Geschäftslage